

Starke Lese- und Rechtschreibschwäche --> Welche Schule passt?

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 11. November 2011 15:02

Hier habe ich mal eine Auszug aus der [BASS](#) zu dem Thema und wie in der Grundschule damit umgegangen werden müsste.

<http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulrecht/.../LRS-Erlass.pdf>

Außerdem noch ein weiterer Auszug von der Seite des Schulministeriums NRW:

"Lese-Rechtschreibschwierigkeiten (LRS)

Nicht alle Kinder lernen Lesen und Schreiben ohne Probleme. Für Kinder, bei denen besondere Schwierigkeiten auftreten, sind besondere schulische Fördermaßnahmen notwendig. Der Runderlass -> Schulpflicht

Förderung von Schülerinnen und Schülern bei besondern Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Rechtschreibens (LRS)" vom 19.7.1991 stellt die verbindliche Vorgabe für die Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I dar. Verbindlich insofern, als

- eine Analyse der Lernsituation, ggf. unter Einschaltung externer Experten und die daraus folgende Konzeption entsprechender schulischer Fördermaßnahmen eine Pflichtaufgabe aller Schulen ist,
- die Rechtschreibleistungen nicht in die Beurteilung der schriftlichen Arbeiten und Übungen im Fach Deutsch oder in einem anderen Fach mit einbezogen werden,
- in Zeugnissen der Anteil des Rechtschreibens bei der Bildung der Note zurückhaltend zu gewichten ist,
- die Leistungen im Lesen und Rechtschreiben bei Entscheidungen über die Versetzung, über die Eignung für eine weiterführende Schulform oder bei der Vergabe von Abschlüssen nicht den Ausschlag geben dürfen."

Wenn das Kind offiziell eine LRS hat, müsste es doch in der Schule einen Förderplan für dieses Kind geben.